

Zeitschrift:	Minaria Helvetica : Zeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für historische Bergbauforschung = bulletin de la Société suisse des mines = bollettino della Società svizzera di storia delle miniere
Herausgeber:	Schweizerische Gesellschaft für Historische Bergbauforschung
Band:	- (2003)
Heft:	23a
Rubrik:	Vereinsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Vereinsmitteilungen

Protokoll der 22. Jahresversammlung der SGHB in Frick/Aargau vom 12. und 13. Oktober 2002

Vorexkursion (Samstag, 12. Oktober 2002)

An einer erstmalig durchgeföhrten Vorexkursion im Raum Herznach, Ueken und Zeihen nehmen rund 45 Mitglieder teil. Linus Hüsser und Franz Wülser zeigen bei durchzogenem Wetter die Abbau- und Verhüttungsplätze des Eisenerzes im Raum Herznach (Pingen, Steinbrüche und Erzsilo).

Geschäftssitzung im Hotel Rebstock, Frick/Aargau

Um 14.05 Uhr begrüsst der Präsident V. Serneels rund 50 Mitglieder. Entschuldigt haben sich Claude Ruedin, Sascha Ullmann, Erwin Nickel, Rösly Bauder, Stefan Graeser, Marino Maggetti und Cornel Doswald.

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung 2001 in Savognin (Graubünden) von A. Puschning: wird genehmigt und dankt.

2. Jahresbericht des Präsidenten: Die SGHB verlor im vergangenen Vereinsjahr zwei Mitglieder (Prof. Ernst Niggli, Hugo Schneider), der aktuelle Bestand beträgt am 1.10.2002 354 Mitglieder. Der Präsident dankt den Mitgliedern für ihre Treue – trotz der im letzten Vereinsjahr erfolgten Erhöhung des Mitgliederbeitrages.

Der Vorstand hielt zwei Vorstandssitzungen ab, am 15. Januar in Zürich und am 11. Oktober in Frick.

Die Aktivitäten der Vorstandsmitglieder umfasste unter anderem die Teilnahme an verschiedenen Kongressen (V. Serneels) und ein Treffen mit der Schweizerischen Akademie der Geisteswissenschaften (SAGW; V. Serneels, V. Obrecht-Schaltenbrand). R. Kündig ist an der Gründung und Realisation des Museums Riedhofs (Kt. Zürich) mitbeteiligt.

Internationale Kontakte wurden von H.P. Stolz, O. Hirzel und anderen SGHB-Mitgliedern am Bergbau-Workshop in Schneeberg/Südtirol gepflegt.

Bericht des Exkursionsleiters H.P. Stolz: Im vergangenen Vereinsjahr fanden 3 eintägige Exkursionen statt (Steinbach/Elsass, Uznach und Waldshut/De), die alle gut besucht waren.

Bericht der Redaktoren: Der Redaktor R. Kündig erläutert das gleich-, aber rechtzeitige Erscheinen von 2 Bänden im Vorfeld der Jahresversammlung. Dies ist beim Band 22a bedingt durch eine Verzögerung durch zusätzliche Recherchen über das

Kohlebergwerk Riedhof, die interessante neue Erkenntnisse brachte. Dieser Band wird auch als Sonderband im neu geschaffenen Museum Riedhof verkauft. Der Band 22b ist der Tagungsband zur Jahresversammlung in Frick. R. Kündig bekräftigt das Bemühen der Redaktoren, die Qualität der Minaria hoch zu halten.

Der Präsident bedankt sich auch bei V. Obrecht-Schaltenbrand für die Organisationsarbeit für die Tagung in Frick. Ebenso verdankt er alle Autoren der Mineria Helvetica des Bandes 22, das Redaktionsteam und die Übersetzer der Zusammenfassungen.

3. Kassen- und Revisorenbericht: Der Kassier M. Oldani stellt die Jahresrechnung 2001 vor, die mit Einnahmen von CHF 22'711.70 und Ausgaben von CHF 25'233.40 mit einem Minus von CHF 2'521.70 schliesst. Dadurch reduziert sich das Nettovermögen auf CHF 22'384.64.

Die Revisoren E. Brun und P. Bürgi verlesen ihren Bericht und empfehlen die Annahme der Rechnung und danken dem Kassier.

4. Wahlen: M. Oldani tritt nach 6 Jahren als Kassier der SGHB zurück. Er betreut zusätzlich das Photoarchiv der Gesellschaft (Bilddokumente von Exkursionen und Jahresversammlungen). Der Vorstand schlägt Frau Regula Ackermann (Studentin der Ur- und Frühgeschichte, Basel) als neue Kassiererin vor. R. Ackermann wird mit Akklamation gewählt.

Der abtretende Kassier wird vom Vorstand noch mit einigen Geschenken geehrt. Momentan ist im Vorstand das Amt des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin unbesetzt. Da kein Vorstandsmitglied diese Charge übernehmen kann und will, soll der Vorstand um ein bis zwei Personen vergrössert werden. Danach soll in absehbarer Zeit der Posten des Vizepräsidenten/der Vizepräsidentin wieder besetzt werden. Die Revisoren E. Brun und P. Bürgi werden bestätigt.

5. Vorschau auf das Vereinsjahr 2003: S. Ansermet stellt mit eindrücklichen Diapositiven kurz den Tagungsort Zinal im Val d'Anniviers der kommenden Jahresversammlung vom 11. und 12. Oktober 2003 vor. Dieses Tal ist sehr reich an verschiedenen Nickel-Kobalt-, Blei-, Kupfer- und Silberminen (gesamthaft etwa 100!) und teilweise spektakulären Mineralen. Wiederum besteht in diesem Tal die Möglichkeit einer Vorexkursion (Freitag, 10.10.2003).

Für folgende Jahresversammlungen stehen die Eisenmine Mont d'Or im französischen Jura, das Bergwerk museum Riedhof und das Aostatal in Italien mit Specksteinvorkommen und seinen Silber-, Gold- und Eisenlagerstätten und -minen zur Debatte.

Der 6. Internationale Bergbau-Workshop findet vom 1. bis 5. Oktober 2003 in Rescheid (Eifel/Deutschland) statt und wird vom Heimatverein Rescheid organisiert.

Mögliche Exkursionen für 2003 werden von H.P. Stolz vorgestellt und führen zum Bergbaurevier Birkenburg (St. Ulrich, Südschwarzwald), zu den »Kohlelöchern« Niederhorn bei Beatenberg (Kt. Bern) und ins Val d'Anniviers (Wallis). Die Exkursionsdaten sind noch nicht fixiert.

Zusätzlich findet wieder eine einwöchige Exkursion vom 19. bis 27. Juli 2003 statt, Ziel ist Tirol mit den Orten Schwaz, Brixlegg, Achensee und Jochberg.

6. Verschiedenes: R. Kündig erläutert die Entstehung und die Funktion des Vereins und Museums »Riedhof», das die Geschichte des zweitgrössten (Kohle-)Bergwerks des Kantons Zürichs dokumentiert. Die SGHB hat das Patronat dieses regionalen Projektes übernommen. R. Kündig ist Präsident dieses Vereins und stellt kurz die Inhalte dieser Ausstellung vor, die Geschichte, Geologie und speziell die Menschen und das Soziale des Riedhofs aufzeigen.

V. Serneels verweist auf eine Tagung über die Bergwerke des Kantons Wallis (4. November 2002 in Martigny).

Schluss der Geschäftssitzung: 15.00h, danach Kaffeepause.

Wissenschaftliche Sitzung:

Um 15.15h eröffnet V. Serneels die wissenschaftliche Sitzung.

15.15h: **Iwan Stössel**: spricht über die »Geologie des Fricktals zwischen Schwarzwald und Mittelland“. Er zeigt die Gesteinsabfolgen vom Erdaltertum bis heute im Exkursionsgebiet auf. Eine regionalgeologische Rundreise ermöglicht das Studium des Grundgebirges (entstanden im Erdaltertum) und darauf abgelagerten Sedimentabfolgen. Er stellt typische Fossilien dieser Schichten wie Seelilien, Krebse, Schnecken und Ammoniten vor, weist aber auch auf Salz- und Gipslagerstätten hin. Das heutige Relief ist weitgehend das Resultat der Gebirgsbildung mit Ketten- und Faltenjura und der eiszeitlichen Vergletscherung, speziell der Riss-Eiszeit, die auch Frick erfasste.

15.35: **Werner Brogli**: spricht über »Silex und Eisenerz: archäologische Spuren vom Micoquien bis ins Mittelalter“. Dieser Vortrag gibt einen schönen Überblick über die Besiedlungsspuren im Fricktal: Verschiedene Werkzeuge wie Keile aus Chalzedon-Hornstein geben erste Hinweise auf Lebens- und Jagdweise der damaligen Bewohner des Fricktals. Mittelsteinzeitliche, bronze- und eisenzeitliche Funde zeigen die weitere Entwicklung. Relikte der Römerzeit bilden beispielweise ein Wachturm bei Laufenburg. Frühmittelalterliche Gräber und Schlackenplätze runden diese Zeitreise ab.

16.00: **Patrick Bircher**: spricht über die Entwicklung des Kantons Fricktal, ein Kanton, der ein Jahr Bestand hatte. Das Fricktal - vor 1801 Teil des Habsburgerreichs - wird an den Friedensverhandlungen von 1801 in Lunéville der französischen Republik zugeschlagen. In den Wirren der Umsetzung des Friedensvertrages versuchen einige lokale Politiker das Fricktal der immer noch bestehenden österreichischen Herrschaft zu entziehen. Im Hinblick auf eine mögliche Vereinigung mit der Helvetischen Republik wird im Februar 1802 ein eigenständiger Kanton Fricktal gegründet, der jedoch 1803 dem neu gegründeten Kanton Aargau zugeteilt wird. Die Sterne im Kantonswappen des Kantons weisen noch heute auf den Zusammenschluss der drei Regionen Baden, Aarau und Fricktal hin.

Ende der wissenschaftlichen Sitzung um 16.30h

Exkursion

Iwan Stössel führt rund 50 Mitglieder bei aufklarendem Wetter in die Tongrube Frick. Nach einem geologischen Überblick über die Grube können alle Teilnehmer auf eigene Faust Fossilien suchen und hämmern gehen - einige mit mehr, andere mit weniger Erfolg! Beim Besuch des Sauriermuseums können dann noch die grössten Saurier- und schönsten Fossilfunde von Frick bestaunt werden.

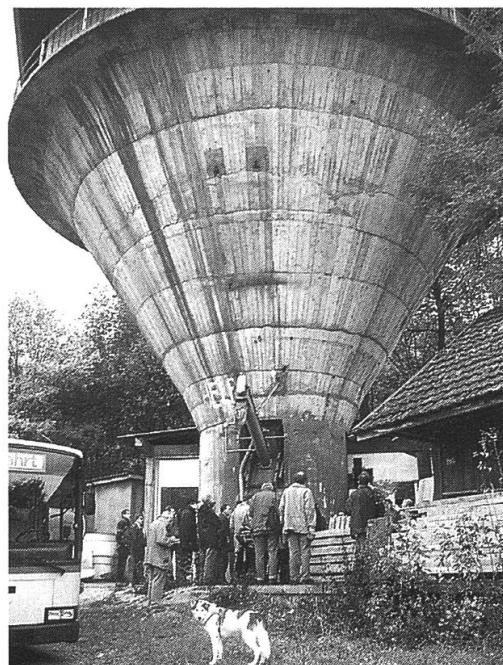
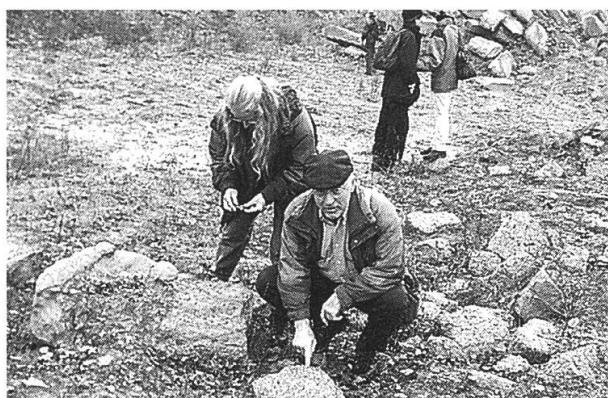
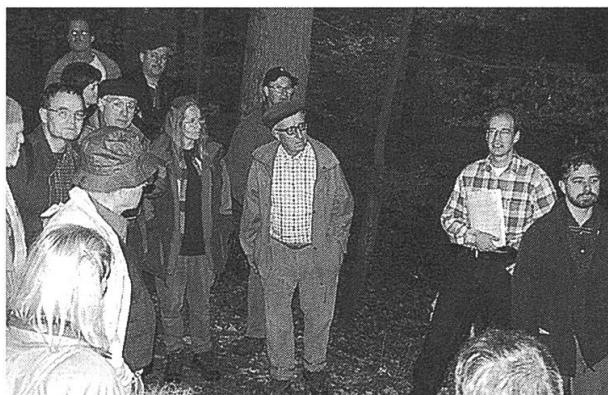
Der Apéro vor dem Nachtessen wird in freundlichster Weise vom Gemeindeammann von Frick spendiert, der auch einen kleinen Überblick über die Gemeinde Frick gibt.

Exkursion (Sonntag, 13. Oktober 2002)

Bei durchzogenem Wetter machen sich die Teilnehmer unter der Leitung von Werner Brogli und Iwan Stössel auf eine archäologische und geologische Rundreise durch das Fricktal. Dabei wird auch ein Schilfsandsteinbruch in Gansingen besichtigt. Bei der nachfolgenden Betriebsbesichtigung des Sandsteinsägewerks der Gebrüder Obrist können die Mitglieder die Verarbeitung dieses Gesteins live erleben. Der Besuch der Barockkirche von Mettau (Führung von Patrick Bircher) rundet die Exkursion der Jahresversammlung 2002 ab.

Um 12 h findet ein fakultatives Mittagessen im Hotel Alte Post in Laufenburg/De statt, danach kehren die restlichen Tagungsteilnehmer heim.

AP, 17.10.02



Exkursionsteilnehmer bei den Abbaustellen und beim Erzsilo in Herznach sowie im Schilfsandsteinbruch Gansingen (Fotos M. Oldani und R. Kündig).

Compte-rendu de la 22ème Assemblée Générale annuelle de la SSHM à Frick / Aargau, les 12 et 13 octobre 2002

(Excursion préliminaire) Samedi, 11 octobre 2002

Ce ne sont pas moins de 45 personnes qui ont participé à l'excursion préliminaire organisée pour la première fois dans les environs de Herznach, Ueken et Ziehen. Sous un ciel mausade et sous la conduite de Linus Hüsser et Franz Wülser, ils ont pu découvrir les traces de l'exploitation du fer autour de Herznach (minières «Pingen», carrières et silo pour le stockage du mineraï).

Séance administrative à l'Hotel Rebstock, Frick/Aargau

A 14h05, le Président, V. Serneels, accueille la cinquantaine de membres présents. Claude Ruedin, Sascha Ullmann, Erwin Nickel, Röslly Bauder, Stefan Graeser, Marino Maggetti et Cornel Doswald, se sont excusés.

Ordre du jour:

1. *Compte-rendu de l'Assemblée Générale annuelle 2001 à Savognin (Grisons)*. Le compte-rendu rédigé par A. Puschnig est approuvé et son auteur est remercié pour son travail.

2. *Rapport du Président*: La SSHM compte 354 membres au 1.10.2002. Deux de nos membres sont malheureusement décédés en cours d'année (Prof. Ernst Niggli, Hugo Schneider). Le Président remercie les membres pour leur confiance et leur fidélité, malgré l'augmentation de la cotisation qui a eu lieu l'année passée.

Le Comité s'est réuni à deux reprises, le 15 janvier à Zurich et le 11 octobre à Frick. Les membres du Comité ont eu différentes activités au cours de l'année écoulée, en particulier par leur participation à différents congrès (V. Serneels). Des discussions sont en cours avec l'Académie Suisse des Sciences Humaines (SAGW; V. Serneels, V. Obrecht-Schaltenbrand). R. Kündig a participé à la fondation et à la réalisation du Musée de Riedhof (Canton de Zurich).

Des contacts au niveau international ont été développés par H.P. Stolz, O. Hirzel d'autres membres de la SSHM, en particulier lors du Bergbau-Workshop de Schneeberg/Südtirol.

Rapport du responsable des excursions H.P. Stolz: Au cours de l'année, trois excursions ont été organisées (Steinbach / Alsace F, Uznach und Waldshut / De) qui se sont toutes trois déroulées dans de bonnes conditions.

Rapport des rédacteurs: Notre rédacteur, R. Kündig, explique de la parution simultanée des deux fascicules de Minaria juste avant l'Assemblée Générale. Elle s'explique par l'importance du travail de recherche effectué pour enrichir le fascicule 22a consacré aux mines de charbon de Riedhof. Il faut souligner que cet ouvrage sera égale-

ment proposé à la vente au Musée de Riedhof. Le fascicule 22b porte sur la région de Frick où se tient l'Assemblée Générale. R. Kündig souligne le désir des rédacteurs de maintenir la haute qualité de notre revue Minaria.

Le Président remercie encore V. Obrecht-Schaltenbrand pour l'organisation de la réunion à Frick ainsi que les auteurs des contributions dans notre revue, les rédacteurs et les traducteurs des résumés.

3. Rapport du Trésorier et des Réviseurs des comptes: Notre Trésorier, M. Oldani présente les comptes 2001 qui, avec des revenus de CHF 22'711.70 et des dépenses de CHF 25'233.40 sont clôturés avec un solde négatif de CHF 2'521.70. Dès lors la fortune est légèrement réduite à CHF 22'384.64.

Les Réviseurs des comptes, E. Brun et P. Bürgi, rendent leur rapport, approuvent les comptes et remercient le Trésorier.

4. Elections: M. Oldani quitte sa fonction de Trésorier après six années au service de la SSHM. Il continuera à s'occuper des archives photographiques de notre Société (photos des excursions et des assemblées annuelles). Le Comité propose Mlle Regula Ackermann (Etudiante en Pré- et Protohistoire à Bâle) comme nouvelle Trésorière. R. Ackermann est élue par acclamation. Le Comité a le plaisir d'offrir quelques souvenirs à notre ancien Trésorier.

Actuellement, la fonction de Vice-Président(e) au sein du Comité est vacante. Aucun des membres actuels du Comité ne souhaite prendre cette charge, il est donc prévu de nommer deux personnes supplémentaires au Comité, ce qui permettra de pourvoir le poste de Vice-Président(e).

Les Réviseurs des comptes, E. Brun et P. Bürgi, sont confirmés dans leurs fonctions.

5. Présentation de l'Assemblée Générale 2003: S. Ansermet, à l'aide de diapositives, présente la région de Zinal dans le Val d'Anniviers qui accueillera notre prochaine réunion.

L'assemblée Générale se tiendra les 11 et 12 octobre 2003. Cette vallée possède un très grand nombre de mines (environ une centaine!) très variées : nickel et cobalt, plomb, cuivre et argent. Il y a une grande variété de minéraux spectaculaires. Il est probable qu'une excursion préliminaire sera organisée le samedi matin (11 octobre). Pour les prochaines années, on envisage la visite des mines de fer du Mont d'Or (Jura français), du musée minier de Riedhof et du Val d'Aoste en Italie (pierre ollaire, mines d'argent, d'or et de fer).

Le sixième International Bergbau-Workshop se tiendra du 1 au 5 octobre 2003 à Rescheid (Eifel / Allemagne) et sera organisé par la Heimatverein Rescheid.

Les excursions envisagées par H.P. Stolz en 2003 sont : les traces d'extraction de Birkenburg (St. Ulrich, Südschwarzwald), la fosse à charbon de Niederhorn près de Beatenberg (Bern) et le Val d'Anniviers (Valais). Les dates d'excursion ne sont pas encore fixées.

En plus, on prévoit une grande excursion, du 19 au 27 juillet au Tyrol (Schwaz, Brixlegg, Achensee et Jochberg).

6. *Divers*: R. Kündig souligne le rôle méritoire de la Société et du Musée «Riedhof», qui ont beaucoup contribué à reconstituer l'histoire de la seconde plus importante mine de charbon du canton de Zurich. La SSHM a patronné ce projet régional. R. Kündig est le Président de cette société. Il présente rapidement le contenu de l'exposition (histoire, géologie et, en particulier, la vie des mineurs et l'aspect social).

V. Serneels mentionne l'organisation d'une journée d'étude sur les mines du canton du Valais organisée le 4 novembre 2002 à Martigny.

La séance administrative est achevée à 15h avec la pause café.

Séance Scientifique

La séance scientifique est ouverte à 15h15 par V. Serneels.

15h15: **Iwan Stössel**: présente son exposé sur la géologie du Fricktal entre la Forêt Noire et le Plateau. Il explique la formation des roches de la région depuis les origines jusqu'à nos jours, depuis le socle cristallin jusqu'au différentes couches sédimentaires qui le recouvrent. Certaines de ces couches contiennent des fossiles caractéristiques : crinoïdes, crustacés et ammonites. Les couches contenant du sel et du gypse sont également caractéristiques de la région. Le relief actuel est le résultat de la formation du Jura Tabulaire et du Jura Plissé. L'influence des dernières glaciations, en particulier du Riss, est aussi importante dans la région de Frick.

15h35: **Werner Brogli**: «Silex et minerai de fer : traces archéologiques depuis le Micoquien jusqu'au Moyen Age». Cet exposé donne un aperçu de l'histoire du peuplement dans le Fricktal. Les premières traces laissées par l'homme sont divers outils en calcédoine. Des découvertes du Néolithique, de l'Age du Bronze et de l'Age du Fer illustrent la continuité de l'occupation. A l'époque romaine on note l'existence d'une tour de guet à Laufenburg. Pour le Haut Moyen Age, on connaît plusieurs nécropoles et des amas de scories liées à l'exploitation des minerais de fer.

16h00: **Patrick Bircher**: présente «Le développement du Canton du Fricktal». Le Fricktal qui était possession des Habsbourg jusqu'en 1801, fut rattaché à la République française dans le cadre du traité de paix de Lunéville. Dans la période troublée qui suivit le traité, certains politiciens locaux agirent de manière à s'affranchir de la tutelle de l'Empire Autrichien. Dans la perspective d'une adhésion à la République Helvétique, un canton indépendant du Fricktal fut constitué en février 1802. En 1803, il fut rattaché au nouveau canton d'Argovie. Les étoiles qui figurent sur les armoiries du canton rappellent le regroupement des trois régions de Baden, d'Aarau et du Fricktal.

Fin de la séance scientifique à 16h30.

Excursion

Iwan Stössel emmène un groupe d'une cinquantaine de membres pour la visite de la carrière d'argile de Frick, sous un ciel clément. Après une brève explication de la géologie, les participants ont pu tenter de récolter quelques fossiles, avec plus ou moins de chance.

Ensuite, les personnes intéressées ont pu visiter le Musée des Sauriens de Frick où sont exposés les plus impressionnantes fossiles retrouvés dans ces couches.

L'apéritif avant le repas du soir a été généreusement offert par la Commune de Frick. Ce fut l'occasion pour les responsables de présenter leur ville.

Dimanche, 13 octobre 2002

Avec une météo hésitante, les participants ont pu effectuer une visite archéologique et géologique de la région de Frick sous la conduite d'Iwan Stössel et Werner Brögli. En particulier, ils ont pu visiter une ancienne carrière de grès près de Gansingen. Les frères Obrist ont ensuite ouvert leur atelier de sciage pour montrer aux membres les techniques de travail de la pierre. La visite de l'église baroque de Mettau, conduite par Patrick Bircher, a clôturé l'excursion de l'Assemblée Générale.

A 12h, certains membres ont participé au repas facultatif organisé à l'Hotel Alte Post à Laufenburg D.

AP, 17.10.02



SGHB Vorstandssitzung und Jahresversammlung in Frick und Besichtigung des Sauriermuseums in Frick (Fotos M. Oldani).

En mémoire de Monsieur Ing. Dipl. Willy Hubacher

C'est avec une grande tristesse que le comité de la SSHM a appris le décès de M. Willy Hubacher, le 12 juillet 2003, à l'hôpital de Sion. Willy Hubacher avait 92 ans : une vie bien remplie. Le souvenir que garderont tous ceux qui l'ont rencontré sera certainement celui d'une énergie extraordinaire et d'un enthousiasme toujours juvénile.

Willy Hubacher a toujours été un entrepreneur. Il fut un des acteurs principaux de l'exploration et de l'exploitation minière en Suisse occidentale au cours de la seconde moitié du XXe siècle : le charbon vaudois (1942–46), l'asphalte du Val de Travers (1945), la magnétite découverte lors de l'exploitation des moraines de Praz-fleuri (1954–60), le molybdène de l'Alpjahorn (1966–78), la fluorite du Mont Chemin (1971–76) et le plomb de Goppenstein (1972–73) ainsi que l'uranium des Marécottes (1977–78). Son activité se déborde les frontières : il participe à la mise en valeur des mines de bauxite au Sierra Leone et en Guinée. Il fut aussi l'ingénieur

en chef de l'immense chantier de la Grande Dixence, à la tête de sa propre entreprise de génie civil (Dénériaz SA, à Sion). Au cours de la dernière décennie, il était encore l'un des promoteurs du projet de liaison ferroviaire entre Sion et Gstaad par le Sanetsch. La passion d'entreprendre était toujours là.

Notre société peut être fière d'avoir compter Willy Hubacher parmi ses membres fondateurs. A de nombreuses reprises, il a mis son expérience et son enthousiasme à notre service. En 1983, il guidait nos membres sur le Mont Chemin (VS) puis à nouveau en 1987, dans la région d'Oron (VD). Il fut membre du comité de 1990 à 1993. Il accompagnait régulièrement les excursions, plein de bonne humeur. Nous nous souviendrons longtemps de sa silhouette attachante.

Nous adressons à tous les membres de sa famille et à ses proches nos plus sincères condoléances.

Vincent Serneels



Zum Gedenken an Noldi Singeisen

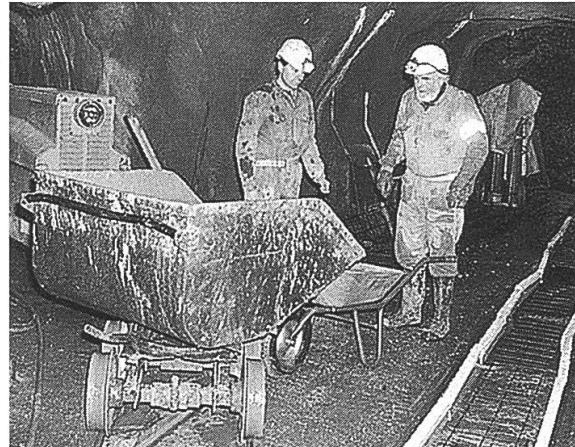
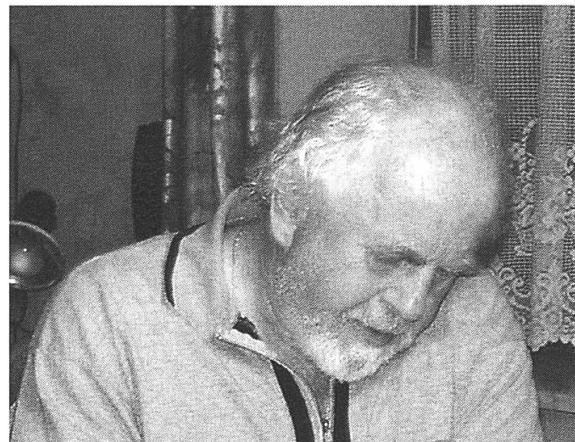
Er war eine auffällige Erscheinung, Noldi Singeisen, mit seiner grossen Gestalt, seinen vielen lockigen Haaren, seinem rötlich-weissen Bart und den blitzenden blauen Augen! Und er war eine ebenso beeindruckende Persönlichkeit mit seiner z.T. schier unbegrenzten Begeisterungsfähigkeit, seinen vielseitigen Interessen, seinem fundierten Wissen, seiner Ausdauer und grossen Energie. Seiner guten Beobachtungsgabe und gesunden Neugier, seiner Aufmerksamkeit und seiner Fähigkeit Zusammenhänge zu erkennen und gut zu interpretieren, verdanken die Archäologie und ihr verwandte Wissenschaften vielerlei neue Entdeckungen und Erkenntnisse!

An den Jahresversammlungen und den Exkursionen der SGHB nahm er als aktives Mitglied jeweils mit Freude und viel Interesse teil. Erinnern wir uns auch an seine aktive Mithilfe bei der Südtirol-Reise 1995, die zum Teil auf seinen Vorschlägen aufbaute, oder an das von ihm im vergangenen Jahr mit grosser Begeisterung vorgeschlagene Projekt eine mehrtägige Exkursion in die Gegend von Bienno/Val Camonica in Norditalien zu organisieren. Daneben legte er bei Gelegenheit auch bei praktischen Instandstellungsarbeiten in Bergwerken fachmännisch Hand an, was z.B. unsere Kollegen vom Schauinsland/Schwarzwald sehr zu schätzen wussten.

Er war der geborene Feldforscher, der seinen Hobbies, wie etwa dem Tauchen nach noch unentdeckten archäologischen Fundplätzen, gerne seine Freizeit widmete. Und im Zusammenhang mit einem Tauchgang geschah das Unerklärliche: im Sempachersee ist Noldi Singeisen am 27. Februar 2003 tödlich verunglückt. Eine unfassbares Ereignis für uns alle, die wir ihn gekannt und geschätzt haben!

Wir werden uns immer mit Freude an ihn und seine lebendige, interessierte Art erinnern, und wir wünschen seiner Familie viel Kraft und alles Gute für die Zukunft!

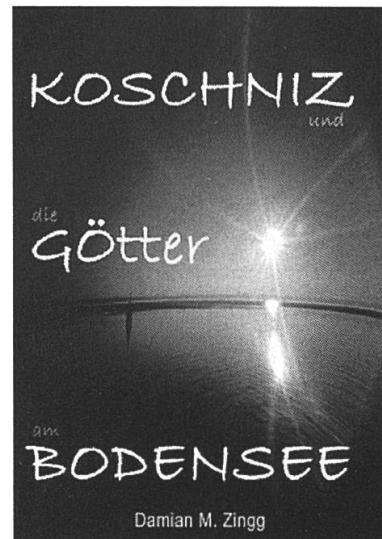
*Im Namen des Vorstandes
Hans Peter Stolz, Verena Schaltenbrand Obrecht, Peter Aeberhard*



Anzeigen

KOSCHNIZ und die GÖTTER am BODENSEE

Das neueste Buch
von **Damian M. Zingg**, CH-Romanshorn
Klaus Bielefeld Verlag, D-Friedland
Erschienen im Sommer 2003
ISBN 3-89833-111-3 Euro 16,90 / Franken 26,50



Als langjähriger Bergbaufreund und SGHB-Mitglied wollte ich das Thema Bergbau schon lange in meine Texte einfließen lassen. Und so lebt in diesem aussergewöhnlichen Buch die 1998 stillgelegte Steinkohlenzeche «Sophia-Jacoba» wieder auf. Was das mit dem Bodensee zu tun hat? Lassen Sie sich tief unter Tage überraschen!

Das Buch führt die LeserInnen zu einem fantastisch bunten Streifzug durch die gesamte Bodenseeregion. Es stellt bewusst einen Gegensatz zur endlosen Nachrichtenflut über Katastrophen, Terror und Krieg dar und erzählt eine rundum positive Geschichte. Sanft und romantisch, wie der Bodensee und seine Region. Und schliesslich fliest alles zusammen: Der Rhein mit dem Bodensee und dem Ozean, der Orient mit dem Abendland, die Vergangenheit mit der Zukunft, Völker, Namen, Kontinente...

Doch bis es soweit ist, heisst es Stirnlampe an und GLÜCK-AUF !

Das Buch kann direkt beim Autor, im Buchhandel oder unter www.buchhandel.de bestellt werden: Damian Zingg, Bachweg 3 b, 8590 Romanshorn. damianzingg@gmx.ch

Weiterhin im Angebot: Buch zum Bergwerk Herznach

Rolf Bühler gibt in seinem Buch einen umfassenden Überblick zur Geschichte des Bergwerks und des Fricktaler Bergbaus bis zu seinen historischen Anfängen. In weiteren Kapiteln werden die Funde von Mineralien und Fossilien und die Geologie des Gebietes behandelt. Zahlreiche, zum teil historische Bilder und Zeichnungen ergänzen den Text. Wertvoll sind auch die vielen Literaturangaben.

Das Buch kann zum Preis von Fr. 22.– (+ Porto und Verpackung) beim Kassier der SGHB Markus Oldani, Waldheimstrasse 21, 4600 Olten bestellt werden. (maold@bluewin.ch)

